

Naturraum Emsaue

Die Emsaue ist Standort von zahlreichen Pflanzenarten und ein wichtiger Nahrungs- und Lebensraum für viele Tiere. Sie steht heute unter Naturschutz, um sie vor weiteren menschlichen Eingriffen zu bewahren. Das Naturschutzgebiet Emsaue, das die Ems auf dem Weg zum Dollart im Münsterland durchfließt, hat eine Gesamtgröße von 500 ha. Aufgrund der fast ausschließlich aus Sand bestehenden Böden ist die Emsaue ein europaweit einzigartiges Naturparadies: Neben Grünland und Gehölzen findet der Besucher hier sogar ein gesetzlich geschütztes Biotop mit einer Sumpfdotterblumenwiese.

Die Weidelgras-Weißkleeweiden und Glatthaferwiesen werden unter Naturschutzgesichtspunkten extensiv bewirtschaftet, um diese historische Kulturlandschaft zu erhalten.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Umsetzung des Projektes EmsAue EmsDetten weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume für Pflanzen und Tiere durchgeführt.

Dies schafft natürlich auch eine wichtige Grundlage für einen arten- und erlebnisreichen Erholungsraum.

Mit etwas Glück kann man ab April dem wunderschönen Gesang der Nachtigall lauschen, die sich vorzugsweise in den Gebüschzonen des Gebiets aufhält.



Stadt Emsdetten

Stadt Emsdetten
Am Markt 1
48282 Emsdetten

Tel.: 0 25 72 / 922-0
Fax.: 0 25 72 / 922-199
E-Mail: info@emsdetten.de

www.emsdetten.de



EMSAUE Detten

EmsAue EmsDetten

- barrierefrei und naturnah -

Zwischen der Emsbrücke und dem östlichen Stadtrand durchqueren Sie auf 2,5 km barrierefrei ausgebauten Wegen einen ganz besonderen Erlebnisraum: **die EmsAue EmsDetten**.

Der Naturraum „Emsaue“ wurde im Jahre 1998 unter Naturschutz gestellt und ist als Natura 2000 Gebiet seit 2002 ein Bestandteil des Europäischen Naturerbes. Im Rahmen des Ziel 2-Förderprojektes „EMSAUE GANZ NAH“ wurde mit Mitteln der EU und des Landes NRW in den zurückliegenden vier Jahren auf einer Fläche von 29 ha die Emsaue aufgewertet.

Die Ziele:

- eine Verbesserung der Infrastruktur,
- die Stärkung der Erlebbarkeit der Auenlandschaft,
- barrierefreie Zugänge und Wege,
- die Stärkung des Arten- und Biotopschutzes

Die Maßnahmen:

- der Bau von neuen Wegeabschnitten,
- die Anlage eines Steges,
- die Schaffung von Rast- und Informationspunkten
- die Installation von Bänken, sowie
- die Anlage von Feuchtgebieten, naturnahe Ufergestaltungen und Auwaldanpflanzungen.

Das Ergebnis:

Ein naturnaher Erlebnisraum mit klar definierten Taburäumen und hoher Aufenthaltsqualität - ein Naturschutzgebiet in dem Mensch und Tier miteinander harmonisieren können.

Die Emsaue in Stationen

Tauchen Sie in das Naturschutzgebiet „Emsaue“ ein und genießen Sie die attraktiven Rastplätze und Verweilpunkte.

Die Eingangsbereiche im Norden und Süden sind jeweils durch Landschaftsrahmen markiert, hier können Sie bereits erste **„Auen-Blicke“** in die Emsaue wagen und Informationen über das Erholungsgebiet, dessen Natur und Geschichte, über die Stadt und „Pättkes“-Touren in und um Emsdetten bekommen.

Ein 150 m langer **Steg**, 900 m **neue Wegeabschnitte** ermöglichen Ihnen, Wasserflächen zu überqueren, neue Emsufer-Abschnitte zu erreichen und die Naturwelt der Emswiesen hautnah zu erleben.

Bänke entlang des EmsRadweges bieten dem Erholungssuchenden die Möglichkeit, an exponierten Stellen still die Natur zu beobachten oder einfach einmal eine Pause einzulegen.

Für eine längere Rast- oder Ver-

pflungspause mit Tisch und Bänken bieten sich die **„Rast- und Infoplatzform“** an der „Alten Kläranlage“ oder die **„Baum-Plattform“** auf dem Kinderspielfeld „Im Hagenkamp“ an.

Hier mit einem Natur-Memory, dort mit einem Ems-Quiz, bieten diese Orte auch die Möglichkeit, sich kurzweilig mit Fragen zur Natur und dem Fluß zu beschäftigen. Auf dem Weg zum **„Relax-Ufer“** begegnen uns drei „Hochwassersäulen“, die anschaulich vor Augen führen, welche Dimensionen Hochwasser erzeugen kann.

Dies und vieles mehr erfahren Sie am „Relax-Ufer“, wo es Relikte der alten zurück gebauten Mühlenbachmündung zu erforschen gibt und der Blick über den „Ems-sandstrand“ schweift. An seiner Struktur und deren Veränderung nach jedem Hochwasser lässt sich wunderbar die Kraft und Dynamik des Emswassers beobachten.



Wollten Sie nicht eigentlich schon immer einmal auf einem **„Wiesen-Balkon“** stehen? Sie fragen sich, was das ist? Lassen Sie sich überraschen! Von ihm aus lässt sich die ca. 5 ha große Weidefläche überblicken und mit etwas Glück und Geduld können Sie Highland-Rinder beim Grasens beobachten.

Wussten Sie schon, dass es früher in Emsdetten fünf Fährverbindungen über die Ems gab?

Es war die Zeit, in der auf der Ems noch reger Schiffsbetrieb herrschte und Flussbrücken Seltenheitscharakter hatten. Neugierig? Dann besuchen Sie den Standort **„Boots-Geschichte“**!

Foto:
Fähre Reinermann
aus dem Besitz von
Dieter Schmitz



An historischer Stätte befindet sich eine Holzbank in Bootsform, die den Standort einer der Emsdettener Fähren markiert. Hier gibt es vielfältige Infos zur Ems als Wasserstraße und über die Entwicklung der Emsüberquerung.

An der heutigen Mühlenbachmündung in die Ems finden Sie einen weiteren lauschigen Standort, an dem man die Seele baumeln lassen kann. Hier laden Sitzbänke und eine Wurfballe zum sportlichen **Ab-Hängen** für Junge und alte Junggebliebene ein.

Sie merken, die **EmsAue EmsDetten** hat viel zu bieten - ob Entspannung oder Naturgenuss, für jeden ist etwas dabei.

Viel Spaß bei der Entdeckungstour!

Projektgebiet & Stationen

Auen-Blicke,
Landschaftsrahmen



Rast- und
Info-Plattform



Baum-Plattform



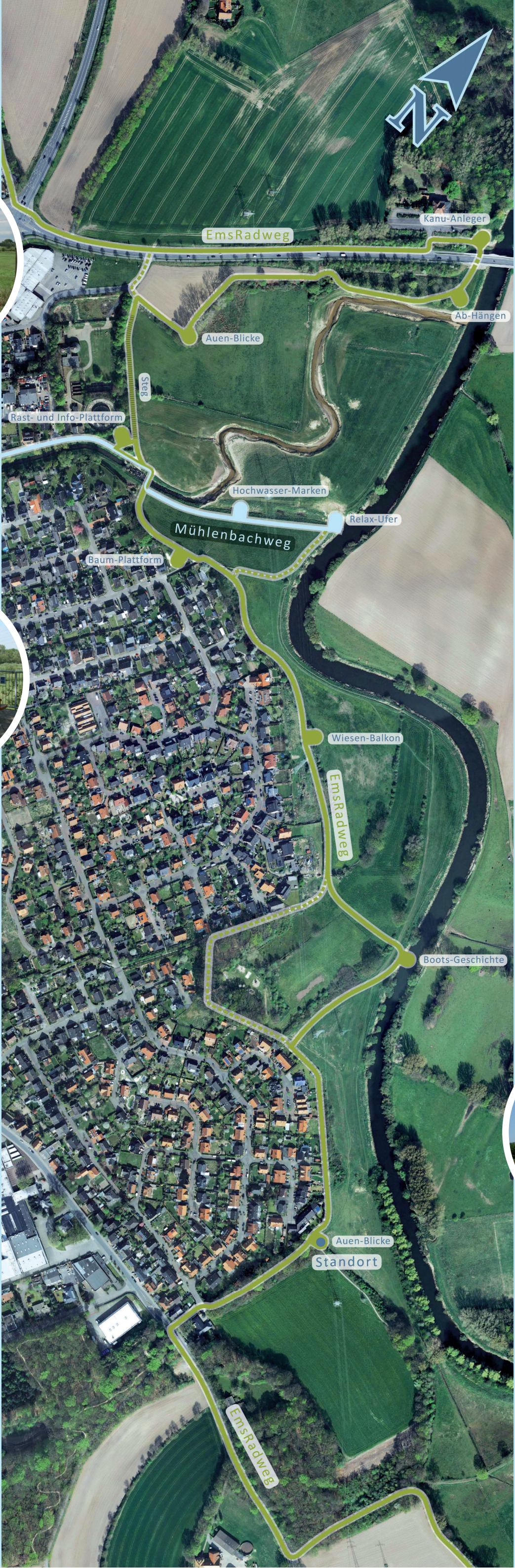
Auenimpressionen



Infotool an Baum-Plattform



Beweidung mit Highlands



Ab-Hängen



Hochwasser-Marken



Relax-Ufer
plus Sandufer



Wiesen-Balkon



Boots-Geschichte



Barrierefreiheit